166428 - Die Gehorsamkeit gegenüber den Eltern ist nicht verpflichtend, wenn sie befehlen kein Kind zu bekommen.

Frage

Eine Frau will ein drittes Kind bekommen und ihr Mann sagt: „Wie du willst“, und sie spürt, dass er es auch möchte. Das Problem jedoch ist, dass ihre Mutter diese Sache ablehnt und mit ihr streitet. Es kann sogar sein, dass sie den Kontakt mit ihr deshalb abbrechen würde. Was ratet Ihr uns? Soll sie ihrem (eigenen) Wunsch nachgehen und ein Kind bekommen oder soll sie es unterlassen und ihrer Mutter gehorchen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Die islamische Gesetzgebung spornt dazu an die Nachkommenschaft zu vermehren, da in der Vermehrung der Nachkommenschaft die Ehre und Stärke der islamischen Gemeinde liegt und dadurch wird er -Allahs Segen und Frieden auf ihm- stolz auf seine Gemeinde am Tag der Auferstehung. Abu Dawud (2050) berichtete, über Ma'qil Ibn Yasar -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Heiratet die liebevolle und fruchtbare Frau, denn ich werde durch euch die anderen Nationen durch die Anzahl besiegen.“ Al-Albani stufte dies in „Irwa Al-Ghalil“ (1784) als authentisch ein.

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Muslime sollten ihre Nachkommenschaft soweit es ihnen möglich ist, vermehren, denn auf diese Angelegenheit wies der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- mit seinen Worten: „Heiratet die liebevolle und fruchtbare Frau, denn ich werde durch euch die anderen Nationen durch eure Anzahl besiegen“, hin. Außerdem ist vermehrt sich die islamische Gemeinde, wenn man seine Nachkommenschaft

vermehrt. Und die Vielzahl der Angehörigen dieser Gemeinde gehört zu ihrer Ehre, so wie Allah - erhaben ist Er- sagte, als Er den Kindern Israils dadurch die Gunst erwies: „Und vermehrten eure Zahl.“ [Al-Isra:6] Schu'aib sagte zu seinem Volk: „Und denkt daran, wie wenige ihr waret und (wie) Er euch mehrte.“ [Al-A'raf:86] Niemand leugnet, dass die Vielzahl der islamischen Gemeinde ein Grund für ihre Ehre und Stärke ist, ganz im Gegenteil zu dem, was sich die Leute, die schlecht/übel denken, vorstellen, die meinen, dass die Vielzahl der islamischen Gemeinde ein Grund für deren Armut und Hunger ist.“ Aus „Fatawa Islamiyah“ (3/190).

Zweitens:

Das Kind muss seinen Eltern nicht darin gehorchen kein Kind zu bekommen. Dies, aus zwei Gründen:

Erstens: Es ist ein Befehl, die dem Befehl des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- widerspricht.

Zweitens: Kinder zu bekommen ist ein Anrecht, das sich die Eheleute teilen. So hat niemand anderes das Recht sich darin einzumischen.

Trotz allem sollte die Ehefrau gut mit ihrer Mutter umgehen und milde mit ihr reden.

Und Allah weiß es am besten